**PRESSE-INFORMATION**

Datum: 27.04.2023 | Seite 1 von 2

Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.963

**Die Mobilität von morgen –  
Beteiligung zum Verkehrskonzept  
Ortskern Büttelborn**

**Die Beteiligung zum Integrierten Verkehrskonzept Ortskern Büttelborn geht in die zweite Runde. Die Gemeinde Büttelborn und ProjektStadt laden die Bürgerinnen und Bürger rund um den bundesweiten Tag der Städtebauförderung ein, sich über die konzeptionellen Ideen zu informieren und einzubringen – dazu gibt es eine Ausstellung, Rundgänge und einen Info-Abend im Angebot.**

Stadtumbau Ortskern Büttelborn Verkehr und Mobilität sind auch im Stadtumbau Büttelborn ein wichtiges Thema. Rund um den bundesweiten Tag der Städtebauförderung 2023 geht die Bürgerbeteiligung zum Integrierten Verkehrskonzept Ortskern Büttelborn nun in die zweite Runde.

Im Rahmen des Städtebauprogramms „Wachstum und nachhaltige Entwicklung“ hatte die Gemeinde im Jahr 2022 die Erarbeitung eines Verkehrskonzepts für den Ortskern beauftragt. Es fand eine umfangreiche Bestandsaufnahme und Analyse der Verkehrs- und Parkraumsituation statt. Ergänzt wurde diese um eine breite Befragung zur Verkehrssituation. Dazu wurden die Büttelborner Haushalte angeschrieben und konnten sich mittels Flyer oder digital beteiligen. Fußend auf den Erkenntnissen der fachlichen Analyse und den aus der Beteiligung zahlreich gewonnenen Anregungen und Hinweisen liegen nun konzeptionelle Ergebnisse vor. Erstellt wurden diese durch die beiden Fachbüros Drei Eins und Planungsbüro von Mörner.

Die Gemeindeverwaltung und das Stadtumbaumanagement von der ProjektStadt | Integrierte Stadtentwicklung bieten erneut verschiedene Möglichkeiten an, sich zu informieren und einzubringen, bevor das „Integrierte Verkehrskonzept Ortskern Büttelborn“ in die Politik zur Beratung und Beschlussfindung geht. Bürgermeister Marcus Merkel wünscht sich „ein Integriertes Verkehrskonzept für den Ortskern Büttelborn, das gleichermaßen breit von der Bürgerschaft wie der Politik getragen wird. Wir alle wollen mehr Aufenthaltsqualität im Zentrum. Zugleich müssen wir eine sichere, gleichberechtigte und nachhaltige Mobilität für alle Altersgruppen und Verkehrsmittel ermöglichen.“ Den gemeinsamen Weg dahin gilt es zu finden.

Dafür zeigt das Konzept eine vielversprechende Richtung auf. Im Mittelpunkt steht vor allem die Mainzer Straße mit zwei Gestaltungsvarianten und anschaulichen Visualisierungen, wie eine Neugestaltung aussehen könnte. Neugierig geworden?

**Angebote zur Bürgerbeteiligung**

Wer mehr erfahren möchte, hat verschiedene Möglichkeiten, sich über die konzeptionellen Ideen für das Verkehrskonzept zu informieren. Es gibt eine kleine Ausstellung in den Schaufenstern des Nachbarschaftstreffs (Mainzer Straße 21), wo man sich von Öffnungszeiten unabhängig die Konzeptideen anschauen kann.

* 5. bis 7. Mai – Ausstellung im Nachbarschaftstreff

Im gleichen Zeitraum finden zudem etwa 1-stündige Rundgänge für verschiedene Gruppen statt, bei denen die Verkehrsplanungsbüros ihr Konzept erklären und vor Ort bildlich präsentieren. Treffpunkt ist jeweils am Rathausplatz (Mainzer Straße 13):

* 5. Mai, Freitag um 15 Uhr – Rundgang für Kinder und Jugendliche (ohne Eltern) in Kooperation mit der Jugendförderung Büttelborn
* 6. Mai, Samstag um 11 Uhr – Rundgang für Mitglieder des Gewerbevereins und der Lokalen Partnerschaft
* 6. Mai, Samstag um 14 Uhr – offener Rundgang für alle

Den Abschluss bildet eine Info-Veranstaltung mit Diskussion im großen Saal des Volkshauses (Mainzer Straße 85):

* 9. Mai, Dienstag um 18 Uhr – Info-Veranstaltung

Die beiden Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung und Verkehr Roland Schecker und Dr. Thorsten Dietrich begrüßen die von der ProjektStadt geplante, breite Beteiligung und sind gespannt auf das daraus gewonnene Stimmungsbild. Ihr gemeinsamer Aufruf: „Die vorgestellten Visualisierungen, wie eine Neugestaltung der Mainzer Straße aussehen könnte, sind aus unserer Sicht eine sehr gute Diskussionsgrundlage. Bitte nutzen sie die Angebote, sich zu informieren und einzubringen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.“

**Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt**

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 850 Mitarbeitende. Mit rund 59.000 Mietwohnungen in 120 Städten und Gemeinden in Hessen gehört sie zu den zehn führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Unter der NHW-Marke ProjektStadt werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Die Unternehmensgruppe arbeitet daran, ihren Wohnungsbestand weiter zu erhöhen und klimaneutral zu entwickeln. Um dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen, hat sie gemeinsam mit Partnern das Kommunikations- und Umsetzungsnetzwerk Initiative Wohnen.2050 gegründet. Mit hubitation verfügt die Unternehmensgruppe zudem über ein Startup- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen. [www.naheimst.de/](http://www.naheimst.de/)